



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Universität Bamberg



Tagung

„Eins zu eins ist jetzt vorbei“ Popschreibweisen seit 2000

von Mittwoch, **22. September**
bis Freitag, **24. September 2021**

an der
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Nähere Informationen unter
www.uni-bamberg.de/germ-litvermitt/

Prof. Dr. Christoph Jürgensen und Dr. Denise Dumschat-Rehfeldt
Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung, Bamberg

Dr. Stefan Neumann und Dr. Antonius Weixler
Germanistik, Wuppertal

Tagungsprogramm



TAGUNG

„EINS ZU EINS IST JETZT VORBEI“ – POPSCHREIBWEISEN SEIT 2000

PROGRAMM

veranstaltet von Christoph Jürgensen und Denise Dumschat-Rehfeldt (Otto-Friedrich-Universität Bamberg), Stefan Neumann und Antonius Weixler (Bergische Universität Wuppertal)

22.–24. September 2021

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

An der Universität 5, Hörsaal 00.24

Das Verhältnis der künstlerischen Felder zueinander, das Neben- und Ineinander ihrer Logiken und Geschichten, ist gleichermaßen interessant und schwer zu vermessen. Zwei fast zeitgleiche Momentaufnahmen mögen das illustrieren: Während Matthias Politycki in der Folge von *Nine-Eleven* (wie das etablierte Geschichtszeichen für die Anschläge vom 11.9.2001 lautet) einen ‚Relevanten Realismus‘ forderte und sich gegen eine „nur selbstreferenzielle Literatur“ mit ihren „solipsistischen Selbsterkundungen“ wendete, sangen TocoTronic auf ihrem ‚Weißen Album‘: „Eines ist jetzt sicher / eins zu eins ist jetzt vorbei“. Während in der Folgezeit im literarischen Feld tatsächlich ein neuer Realismus reüssierte (man blicke nur auf die ersten Buchpreisgewinner), wendeten sich die vormaligen Hamburger Schüler von ihrer Sturm- und Drang-Phase im Zeichen juvenilen Protestes gegen die herrschenden Zustände ab und ihrer Kunstphase zu, die bis heute andauert. Auch Blumfeld, um von vielen möglichen Beispielen nur noch ein weiteres zu nennen, hatten ihr *Testament der Angst* zu diesem Zeitpunkt schon geschrieben, und der „Apfelmann“ war von hier aus nicht mehr fern.

Während die Schreibweisen im literarischen Feld seit der Jahrtausendwende vielfach untersucht wurden, sind die zumindest historisch parallelaufenden Popschreibweisen vergleichsweise wenig ausgeleuchtet. Hier setzt unsere Tagung an.

Auf YouTube ist unter dem Titel *Popschreibweisen seit 2000* eine Playlist zur Tagung zu finden.

Die Tagung steht Interessierten offen. Wegen der begrenzten Publikumsplätze wird um vorherige Anmeldung per E-Mail an denise.dumschat-rehfeldt@uni-bamberg.de gebeten.

Mittwoch, 22. September

14.00 Uhr Ankunft, Registrierung und Come together

14.30 Uhr **Christoph Jürgensen, Denise Dumschat-Rehfeldt, Stefan Neumann, Antonius Weixler:** *Begrüßung, Einführung, thematischer Impuls*

Sektion 1: Pop und Literatur

15.00 Uhr **Gerhard Kaiser** (Göttingen): *„Remember when you were young“ – Popmusik in der Gegenwartsliteratur*

15.45 Uhr **Anke Detken** (Göttingen): *Pop und Postdramatik*

Kaffeepause

18.00 Uhr **Hendrik Otremba:** *Lesung*

19.30 Uhr *Gemeinsames Abendessen im Klee Hof, Untere Königstraße 6*

Donnerstag, 23. September

Sektion 2: Pop und Politik

09.30 Uhr **Martin Rehfeldt** (Bamberg): *„Wir sind einfach gleich wie ihr – von hier.“ Spielarten der Identifikation im Deutschrock der 2000er*

Kaffeepause

11.00 Uhr **Immanuel Nover** (Koblenz): *Das Politische im Pop: Subjektformen, Verfahren und Friktionen*

11.45 Uhr **Sascha Seiler** (Mainz): *Politisierung der deutschen Popmusik im Zeitalter der Globalisierungsangst? Klez.es Album Desintegration*

12.30–14.30 Uhr *Mittagspause im Café Müller, Austraße 23*

Sektion 3: Pop und Identitäten

- 14.30 Uhr **Michael Eggers** (Bochum/Köln): *Abänderung und Selbstzitat. Reflexive Männlichkeiten in der jüngeren deutschsprachigen Popmusik* (Jens Friebe, Faber)
- 15.15 Uhr **Jens Ole Schneider** (Jena): *Décadence-Pop. Ästhetizismus und Schwächekult bei Tocotronic nach 2000*

Kaffeepause

- 16.30 Uhr **Niels Penke / Matthias Schaffrick** (Siegen): *Yeahyeahyeah und Hupalu. Überlegungen zu den Interjektionen des Pop*
- 17.15 Uhr **Julia Ingold** (Bamberg): *„I can't relax in Deutschland“ – Die Diskussion um Patriotismus und deutschsprachige Popmusik um 2006*
- 19.00 Uhr *Gemeinsames Abendessen im Café Luitpold, Schönleinsplatz 4*

Freitag, 24. September

Sektion 4: Pop und Wirklichkeit

- 9.30 Uhr **Stefan Neuhaus** (Koblenz): *Liebe in Zeiten des Pop. Christian Krachts Eurotrash (2021) und anderes*
- 10.15 Uhr **Denise Dumschat-Rehfeldt** (Bamberg): *„O du fröhliche Weihnachtsdepression“. Sozialkritik bei Seiler & Speer am Beispiel von Der letzte Schnee*

Kaffeepause

- 11.30 Uhr **Markus Wiegandt** (Leipzig): *„Arbeit – Krankheit – Tod“. Wirklichkeitserzählungen im Gegenwartspop am Beispiel von Gewalt*
- 12.15 Uhr *Abschlussdiskussion*

ca. 13.00 Uhr Tagungsende